

Bürgerplakette

Bürger können bis Mitte Juni
Kandidaten nennen S. 2 ›

Frühe Hilfen

Enges Netzwerk unterstützt
Eltern S. 9 ›

GEDOK-Jubiläum

Interview mit der Vorsitzenden
Dorothea Paschen 12 ›

Familihtag in der Südstadt

Ausstellung über Konversion
der alten Kasernenflächen –
Führungen und buntes
Programm am 11. Mai



In entspannter Atmosphäre können alle Heidelberger am Tag der Städtebauförderung am 11. Mai die neue Südstadt entdecken. (Foto Stadt Heidelberg)

Wir, die Südstadt: Das ist das Motto eines Familientags am Samstag, 11. Mai, rund um den ehemaligen Checkpoint in der Rheinstraße. Dazu lädt die Stadt Heidelberg alle Bürgerinnen und Bürger ab 11 Uhr auf das ehemalige Militärgelände ein. Anlässlich des bundesweiten „Tags der Städtebauförderung“ machen Bewohner und Akteure des Stadtteils das Flair der neuen Südstadt erlebbar. Mitmachaktionen, Filme, Zirkus,

Chorauftritte, Infostände, Führungen und Spielangebote für Kinder garantieren einen abwechslungsreichen Familientag. Der Zugang erfolgt über die Rheinstraße.

Die Besucher können sich über die Entwicklung der Konversionsflächen Mark-Twain-Village und Campbell Barracks sowie über das nationale Projekt des Städtebaus „DER ANDERE PARK“ von Stadt und Internationaler Bauaus-

stellung (IBA) Heidelberg informieren. Die IBA lädt dazu ein, über die Umsetzungsideen zum „Common Ground“, eine Teilfläche des „ANDEREN PARKS“, zu diskutieren. Im Mittelpunkt des Aktionstages steht die Eröffnung der Ausstellung „Gesamtplan Konversion Südstadt“ um 11 Uhr am Checkpoint. Sie blickt

auf die junge Stadtteilgeschichte zurück und zeigt die zukünftigen Planungen. Die Ausstellung endet am 6. Juni. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 19 Uhr. as

 Mehr Programinfos unter www.heidelberg.de

**KOMMUNAL-
WAHL**
**Wie Briefwahl
funktioniert**

S. 4 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 9. Mai

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 9. Mai. Die öffentliche Sitzung im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Themen wie das Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des RNV-Betriebshofs, der Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen und Stadt an den Fluss mit der Machbarkeitsstudie Neckaruferpromenade.

 www.gemeinderat.heidelberg.de

VERKEHR

Radkulturtag am 11. Mai Spitzenplatz bei Rad-Umfrage

Heidelberg hat landesweit den höchsten Radverkehrsanteil: 26 Prozent aller Wege in der Stadt werden mit dem Velo zurückgelegt. Auch beim Radkultur-Tag am 11. Mai auf dem Universitätsplatz dreht sich alles um das Fahrrad. Beim Fahrradklima-Test 2018 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) „radelte“ Heidelberg in puncto Fahrradfreundlichkeit bundesweit auf den vierten Platz unter Städten mit vergleichbarer Größe.

S. 3 ›

SICHERHEIT

Frauennachttaxi günstiger Seit 1. Mai nur noch sechs Euro

Mit dem Frauen-Nachttaxi kommen Heidelberger Frauen und Mädchen seit 1992 sicher durch die Nacht. Um das Angebot noch attraktiver zu machen und noch mehr Frauen und Mädchen die sichere Fahrt von 22 bis 6 Uhr zu ermöglichen, kostet der Fahrpreis seit 1. Mai 2019 sechs statt sieben Euro. Das hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen. Im vergangenen Jahr gab es rund 9.000 Fahrten mit dem Frauen-Nachttaxi.

S. 4 ›

! Kurz gemeldet

OB-Sprechstunde in Rohrbach

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Rohrbach können am Donnerstag, 16. Mai, sich mit Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister wenden. Die Sprechstunde von Prof. Dr. Eckart Würzner findet von 16 bis 19 Uhr im Bürgeramt, Seckenheimer Gässchen 1, statt. Anmeldungen werden an diesem Tag ab 15 Uhr entgegengenommen. Telefonisch ist das unter 06221 58-13880 möglich. Persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

Bäume im Grahampark erhalten Rückschnitt

Linden, Rosskastanien, Ginkos und eine Zeder stehen unter anderem im Grahampark, alle schon über 70 Jahre alt. Durch ihr hohes Alter sind die Bäume zunehmend geschwächt. Außerdem leiden sie unter Sturmschäden. Um zu verhindern, dass Äste abbrechen und um die Sicherheit der Parkbesucherinnen und -besucher zu gewährleisten, muss das Landschafts- und Forstamt der Stadt die Bäume zurückschneiden. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 8. Mai.



Führung über den Bergfriedhof

Die wichtigsten Kapitel der Heidelberger Stadtgeschichte kennenlernen und dabei entlang schön bepflanzter Wege und Pfade am Berghang spazieren: Das ist bei einer Führung über den Bergfriedhof möglich. Die nächste ist am Dienstag, 14. Mai. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Krematorium, Rohrbacher Straße 115. 2019 gibt es noch vier weitere Führungen. (Foto Dorn)

Bürgerplakette: Vorschläge für Auszeichnung

Bürger können bis Mitte Juni Kandidaten nennen

Die Stadt Heidelberg ehrt jährlich Menschen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl einsetzen, mit der Bürgerplakette. Alle Bürgerinnen und Bürger können bis 15. Juni 2019 Vorschläge für die Auszeichnung einreichen. Sie benötigen dafür die Unterstützung eines Mitgliedes des Gemeinderates, der

Stadtverwaltung oder des jeweiligen Bezirksbeirats oder Stadtteilvereins. Neben Heidelbergern können auch Menschen ausgezeichnet werden, die nicht in der Stadt leben, sich aber hier ehrenamtlich engagieren.

Anträge gibt es in den Bürgerämtern, in der Stadtbücherei und im Referat des Oberbürgermeisters, Bürgerengagement, Marktplatz 10. chb

☎ 06221 58-10350, -10351
✉ buergerengagement@heidelberg.de
🌐 www.heidelberg.de/buergerengagement



Baustellen der Woche

Hauptstraße

Ab Leyergasse bis Friesenberg gesperrt; 33er Bus Richtung Emmertsgrund fährt über Marstallstraße und Uniplatz.

Kurfürsten-Anlage

Richtung Zentrum zwischen Mittermaierstraße und Stichstraße in Höhe Stadtwerke gesperrt. Nord-Süd-Verkehr in Kreuzung Mittermaierstraße eingeschränkt. Umleitungen und Ersatzhaltestellen für die meisten Bus- und Bahnlinien.

Hebelstraßenbrücke

Auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt.

Ziegelhäuser Brücke

Bis voraussichtlich 7. Juni 2019 stellenweise halbseitig gesperrt.

Gaiberger Weg

Von Kohlhöfer Weg bis Unterer St. Nikolausweg gesperrt. Umleitung über den Königstuhl.

🌐 www.heidelberg.de/baustellen

Ebert-Gedenkstätte Vortrag und Film

Die Politologin Isabelle Guinaudeau spricht am Donnerstag, 9. Mai, um 19 Uhr über „Demokratiedefizit in Europa?“. Sie erörtert den Transfer von Souveränität auf supranationale Institutionen. Am Mittwoch, 15. Mai, zeigt Dirk Kämper um 19 Uhr seinen Film „Kaisersturz“. Das Dokudrama zeigt den Machtkampf zwischen altem Regime und demokratischen Kräften im Jahr 1918. Der Autor spricht zudem über Chancen und Grenzen eines Dokudramas. Beide Veranstaltungen finden im Friedrich-Ebert-Haus, Pfaffengasse 18, statt.

Kunst im Bürgeramt Gemäldeausstellung

Die Kunstausstellung „Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“ der Künstlerin Dinara Daniel ist bis 26. Juli 2019 im Bürger- und Ordnungsamt Handschuhsheim zu sehen. Dinara Daniel hat als Ärztin und wissenschaftliche Angestellte in Kliniken in Russland und in Heidelberg gearbeitet. Sie malt in Acryl, Pastell und Aquarell. Die Ausstellung ist montags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 18 Uhr in der Dosenheimer Landstraße 13 zu sehen.

99 Frauen im Porträt Ausstellung ab 13. Mai

„Die Hälfte des Himmels – 99 Frauen und Du“ ist eine Ausstellung über Selbstbewusstsein und Gewalt. Sie ist von Montag, 13. Mai, bis zum 29. Mai im Haus der Begegnung, Merianstraße 1, zu sehen. Bürgermeister Wolfgang Erichson eröffnet die Ausstellung am 13. Mai um 19 Uhr. Öffnungszeiten: montags bis sonntags, 14 bis 19 Uhr. Am 22. und 23. Mai ist geschlossen. Das Amt für Chancengleichheit zeigt die Ausstellung in Kooperation mit dem Verein Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen.

Gedanken zu Europa Ausstellung im Rathaus

Der europäische Wettbewerb bringt den Kontinent in die Klassenzimmer. „YOUrope – es geht um dich!“ lautet das Motto des 66. Wettbewerbs zu europäischen Themenstellungen. Die Wettbewerbsarbeiten werden im Foyer des Rathauses noch bis 18. Mai präsentiert. 19 Schülerinnen und Schüler aus drei Heidelberger Schulen waren in diesem Jahr erfolgreich. Sie gewannen 17 Ortspreise und zwei Landespreise. Eine Schülerin wurde gleichzeitig für den Bundespreis nominiert. Die Preise nahmen die Schüler am 9. Mai in Empfang.

Alles dreht sich ums Fahrrad

Radkultur-Tag am 11. Mai auf dem Universitätsplatz

Ob Radparade, Trial- und BMX-Show, Hindernis-Parcours oder Gebrauchtradbörse: Beim Radkultur-Tag am Samstag, 11. Mai, dreht sich alles um das Fahrrad. Der Aktionstag auf dem Universitätsplatz der Initiative Radkultur geht dieses Jahr mit dem Schwerpunkt Lastenrad in die siebte Runde. Von 12 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher diese ausprobieren.

Radparade startet ab 14 Uhr

Ein Höhepunkt ist die Radparade. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck begrüßt um etwa 13.45 Uhr die Teilnehmer. Unter dem Motto „Mehr Platz fürs Rad“ startet die Tour um 14 Uhr am Universitätsplatz. Im familiengerechten Tempo fahren die Radlerinnen und Radler im sicheren Pulk über kritische Verkehrspunkte. Musik, Fahrradklingeln und Tröten sorgen für gute Stimmung und für eine gute Wahrnehmung.



Die Radparade ist Teil des Radkulturtags. Unter dem Motto „Mehr Platz fürs Rad“ fahren die Teilnehmer über kritische Verkehrspunkte in Heidelberg. (Foto Dittmer)

Gebrauchtradbörse

Für Schnäppchenjäger und Drahteselverkäufer findet eine Gebrauchtradbörse statt, bei der alle Bürgerinnen und Bürger ihr Rad kostenlos zum Verkauf anbieten können. Für den Verkauf sollte ein offizieller ADFC-Kaufvertrag verwendet werden, der vor Ort verteilt wird.

Radcheck und Fahrradcodier-Aktion

Beim kostenlosen Radcheck für den Frühling beraten Radprofis und führen kleinere Reparaturen durch. Die Polizei bietet eine Fahrradcodier-Aktion an, damit Räder im Falle eines Diebstahls landesweit identifiziert werden können. Die Codierung ist kostenlos, es muss lediglich Ausweis

sowie ein Eigentumsnachweis fürs Rad mitgebracht werden.

Nützliche Radtipps an Infoständen

Viele nützliche Infos rund um das Fahrrad gibt es an verschiedenen Ständen. Vertreten sind unter anderem Fahrrad & Familie, der Radverleiher Swapfiets, die Stadtwerke Heidelberg, die Radambulanz Heidelberg, der Radhof Bergheim, Nextbike, RSV Heidelberg, altavelo Fahrradladen, das Zentrum für umweltbewusste Mobilität und das Verkehrsmanagement der Stadt. Beim ADFC-Stand gibt es Tipps zum Helmkauf.

Trial-Bike-Profis treten auf

Ein weiterer Höhepunkt ist eine rasanten Trial- und BMX-Show. Dazwischen können Besucher an einem kostenlosen Coaching mit Hindernis-Parcours teilnehmen.

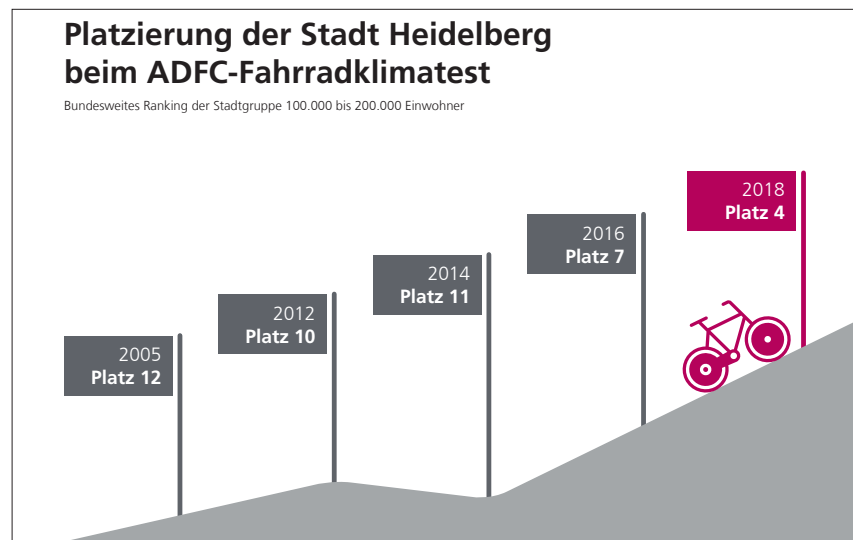
Für Stärkung sorgen unter anderem das Espresso-Bike sowie Bioeis vom Eisfahrrad. Außerdem gibt es Flammkuchen und Wein. Die Band Pokerkings begleitet den Tag musikalisch. lgr

www.heidelberg.de/radkultur

Heidelberg radelt auf Platz vier

Eine der fahrradfreundlichsten Städte bundesweit – Landesweit Platz eins

Das Fahrrad als Verkehrsmittel aller Generationen, viele für Radfahrer geöffnete Einbahnstraßen, der gute Winterdienst auf Radwegen und das breite Angebot an Leihrädern: Das ist in Heidelberg den Befragten beim Fahrradklima-Test 2018 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) besonders positiv aufgefallen. Bei der aktuellen Erhebung „radelte“ Heidelberg in puncto Fahrradfreundlichkeit bundesweit auf den vierten Platz unter Städten vergleichbarer Größe. Landesweit kletterte Heidelberg auf die Spitzenposition. Rund 960 Menschen hatten sich im ver-



Stadt der Radler: Heidelberg liegt bundesweit in puncto Fahrradfreundlichkeit auf Platz vier beim ADFC-Fahrradklimatest. (Grafik Stadt HD)

gangenen Herbst an der Befragung in Heidelberg beteiligt. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck sagte: „Es freut uns, dass wir uns beim Fahrradklimatest weiter verbessern konnten. Die Ergebnisse zeigen aber

auch auf, woran wir weiterhin ehrgeizig arbeiten müssen, beispielsweise bei den engen Radwegen.“ Handlungsbedarf sahen die Befragten bei Fahrraddiebstählen, Konflikten mit Fußgängern, schmalen (Rad-)We-

gen und Falschparkern auf Radwegen. Insgesamt erzielte Heidelberg eine Gesamtnote von 3,57. Im Jahr 2016 lag diese bei 3,61. Bundesweit erreichten Städte vergleichbarer Größe durchschnittlich einen Wert von 4,1.

Rad-Offensive der Stadt

Heidelberg hat landesweit den höchsten Radverkehrsanteil: 26 Prozent aller Wege in Heidelberg werden mit dem Velo zurückgelegt. Das ergab die bundesweite Erhebung „Mobilität in Deutschland 2017“. Um die Attraktivität für Radfahrer noch weiter zu steigern, geht die Stadt aktuell eine Rad-Offensive mit einem Bündel an Maßnahmen an. Wichtigster Baustein ist eine zusätzliche Rad-Achse vom Heidelberger Süden über den Neckar ins Neuenheimer Feld. Zudem sind die Weiterentwicklung der Ost-West-Achse, Lückenschließungen im Radwegenetz sowie zusätzliche Fahrradstraßen geplant. stö

Frauen-Nachttaxi jetzt günstiger

Seit dem 1. Mai kostet das Frauen-Nachttaxi sechs statt sieben Euro

Mit dem Frauen-Nachttaxi kommen Heidelberger Frauen und Mädchen seit 1992 sicher durch die Nacht. Finanziert wird das Projekt aus dem städtischen Haushalt, einem Zuschuss der Funktaxi-Zentrale Heidelberg und den Einnahmen aus dem Fahrscheinverkauf. Um das Angebot noch attraktiver zu machen und noch mehr Frauen und Mädchen die Nutzung zu ermöglichen, wurden die Fahrpreise zum 1. Mai von bisher sieben Euro auf sechs Euro gesenkt. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28. März einstimmig beschlossen. Das Frauen-Nachttaxi trägt dazu bei, die Sicherheit für Frauen und Mädchen im öffentlichen Raum zu erhöhen, und wird gerne genutzt: Im vergangenen Jahr gab es rund 9.000 Fahrten mit dem Frauen-Nachttaxi. Die neuen Fahrscheine können bereits seit Ende April in allen Bürgerämtern der Stadt sowie beim Bürgerservice im Rathaus gekauft werden. Die alten Fahrscheine bleiben bis Ende 2022 gültig.



Damit noch mehr Frauen und Mädchen sicher durch die Nacht kommen, wurde der Preis für den Fahrschein innerhalb Heidelbergs um einen Euro gesenkt. (Foto Dittmer)

Wer ist fahrberechtigt?

Frauen ab 14 Jahren mit Hauptwohnung in Heidelberg. Nachweis durch gültigen Personalausweis/Pass. Kinder unter 14 Jahren können kostenlos mitgenommen werden.

Wo und wann gilt der Fahrschein?

Das Frauen-Nachttaxi gilt nur innerhalb der Stadtgrenzen Heidelbergs, Fahrten nach oder von außerhalb sind nicht gestattet.

Das Ticket gilt zwischen 22 und 6

Uhr. Ausnahme: Frauen ab 60 Jahren fahren ab 20 Uhr zum ermäßigten Preis. Nachweis erforderlich!

Wer macht mit?

Nicht alle Taxen in Heidelberg haben sich dem Frauen-Nachttaxi angeschlossen. Vor dem Zusteigen muss geklärt werden, ob der Fahrschein akzeptiert wird. cca

Mehr Infos unter www.heidelberg.de/frauennachttaxi

Gültigkeit von Ausweis & Co. prüfen

Ob auf Reisen, für Bankgeschäfte oder bei Polizeikontrollen, immer wieder gibt es Gelegenheiten, bei denen man sich als Bürgerin oder Bürger ausweisen muss.

- › Das Bürgeramt der Stadt Heidelberg weist darauf hin, dass es lästige Folgen haben kann, wenn der Personalausweis oder der Pass abgelaufen ist. Im schlimmsten Fall muss sogar mit einem Bußgeld gerechnet werden.
- › Wer feststellt, dass sein Ausweis oder sein Pass bald abläuft oder abgelaufen ist, sollte mit dem Ausweis oder dem Pass und einem Passfoto ins Bürgeramt des jeweiligen Stadtteils kommen.
- › Ein neuer Pass kostet 60 Euro (für unter 24-Jährige 37,50 Euro).
- › Der neue Personalausweis kostet für Bürger ab dem 24. Lebensjahr 28,80 Euro, für jüngere Antragsteller liegt die Gebühr bei 22,80 Euro.

Infos gibt es in allen Bürgerämtern und unter

www.heidelberg.de/buergeramt

Wahlen am 26. Mai: Briefwahl jetzt beantragen

Briefwahlunterlagen sind ab sofort in allen Bürgerämtern erhältlich

Am 26. Mai 2019 finden die Europawahl und in Baden-Württemberg auch die Kommunalwahlen statt. Wer am Wahlsonntag nicht in seinem Wahllokal wählen möchte, kann ab sofort Briefwahl beantragen. Briefwahlunterlagen sind bei den Bürgerämtern der Stadt Heidelberg zu den Öffnungszeiten erhältlich. Die Wahl kann dann dort auch direkt ausgeübt werden.

Beantragung mittels QR-Code, durch Online-Antrag oder schriftlich

Zur Teilnahme an der Briefwahl wird ein sogenannter Wahlschein



Hauptsache wählen gehen! Egal ob am 26. Mai oder per Briefwahl (Foto Rothe)

benötigt. Wer schnell und unkompliziert zu jeder beliebigen Tages- und Nachtzeit seinen Wahlschein beantragen möchte, um die Teilnahme an der Briefwahl sicherzustellen, oder wer in einem beliebigen Heidelberger Wahllokal wählen möchte, kann

dies über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung tun oder über den Online-Antrag auf der Homepage der Stadt Heidelberg unter www.heidelberg.de/wahlen. Anträge auf Ausstellung von Briefwahlunterlagen können auch schriftlich gestellt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telefax oder E-Mail als gewahrt. Eine telefonische Beantragung der Unterlagen ist nicht möglich, auch nicht die Beantragung per SMS.

Antrag bis spätestens 24. Mai, 18 Uhr

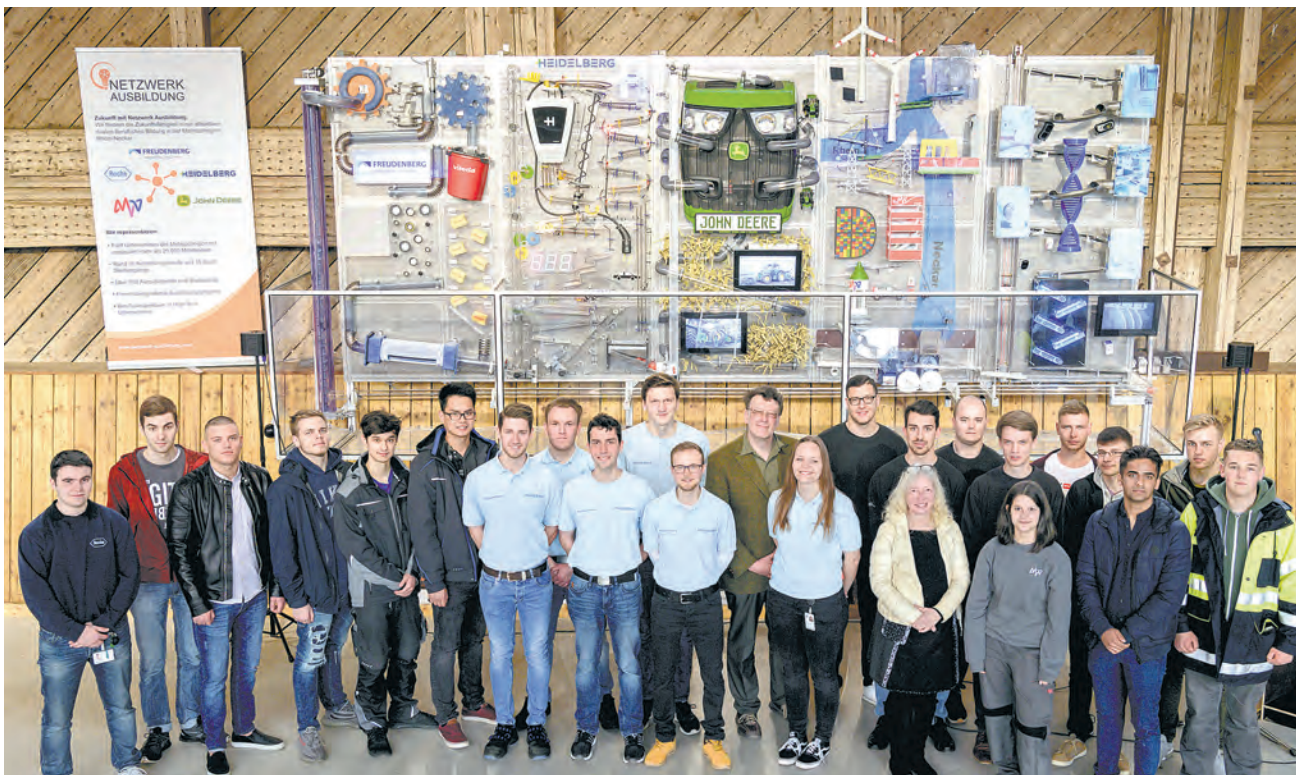
Die Briefwahlanträge müssen bis spätestens Freitag, 24. Mai 2019, 18 Uhr, beim Bürger- und Ordnungsamt, Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, eingehen. Auch in den Außenstellen des Bürgeramtes können Anträge auf Briefwahl nur bis Freitag, 24. Mai 2019, abgegeben werden.

Die jeweiligen Öffnungszeiten der betreffenden Bürgerämter sind dabei zu berücksichtigen (8 bis 12 Uhr beziehungsweise 8 bis 16 Uhr).

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Wahlscheine und Briefwahlunterlagen werden auf dem Postweg übersandt. Sollen die Briefwahlunterlagen einer anderen Person ausgehändigt werden, so ist diese Person gesondert für die Entgegennahme zu bevollmächtigen. Der/Die Bevollmächtigte muss sich ausweisen können.

Rückfragen beantwortet die Wahldienststelle der Stadt Heidelberg beim Bürger- und Ordnungsamt, Bürgeramt Mitte. eu

☎ 06221 58-42220
✉ wahldienststelle@heidelberg.de
📍 Weitere Infos auch unter www.heidelberg.de/wahlen



In der Explo-Kugelbahn rollt der Ball durch Bereiche von fünf regionalen Unternehmen, die Auszubildende fertigten. (Foto Rothe)

Die etwas andere Kugelbahn

Auszubildende schufen spezielles Ausstellungsstück für das Explo

Überall blinkt, rattert, piept und schnurrt es: Das Explo im Zoo

zeigt mit einer außergewöhnlichen Kugelbahn, wie unterhaltsam Technik sein kann. Die Bahn haben Auszubildende der Unternehmen Heidelberger Druckmaschinen, MVV Energie, John Deere, Freudenberg und Roche Diagnostics gemeinsam gefertigt. Das auf den ersten Blick „wilde Durcheinander“ von unter-

schiedlichsten Dingen besteht aus Produkten der jeweiligen Unternehmen.

Geöffnet ist das Explo, das interaktive Zentrum mit naturwissenschaftlichem Bildungsangebot, täglich von 10.30 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist bereits im Zooticket enthalten. red

Die passende Ausbildung finden „FerienOnJob“ vom 11. bis 14. Juni

Das Ferienprogramm „FerienOnJob“ bietet Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren die Möglichkeit, eine Woche lang einen Ausbildungsberuf kennenzulernen. Schülerinnen und Schüler erhalten vom 11. bis 14. Juni 2019 Einblicke in Heidelberger Unternehmen und Einrichtungen. Der Ablaufplan der Projektwoche:

- › **Dienstag, 11. Juni:** Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau zeigt, was sich hinter dem Begriff „grüne Berufe“ verbirgt.
- › **Mittwoch, 12. Juni:** Im REWE-Markt im Mathematikum lernen die Jugendlichen Ausbildungsberufe im Einzelhandel kennen.
- › **Donnerstag, 13. Juni:** Im Krankenhaus Salem steht das Kennenlernen verschiedener Arbeitsbereiche an.

› **Freitag, 14. Juni:** Die Commerzbank zeigt den Weg einer Traditionsbank zum digitalen Technologieunternehmen.

Die Teilnahme kostet 70 Euro. Der „Heidelberger Feriengutschein“ oder das „FerienTicket“ können eingesetzt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.

✉ tangerding@hddienste.de

🌐 www.ferienonjob.de

Anmeldung zum Tag des offenen Denkmals

Stadt ruft zur Teilnahme auf – Anmeldung bis 31. Mai

Mehr als 20 Heidelberger Kulturdenkmale öffneten im Vorjahr am Tag des offenen Denkmals ihre Türen. Die Stadt Heidelberg ruft Denkmaleigentümer und Veranstalter dazu auf, ihre historischen Bauten und Stätten für den diesjährigen Aktionstag am Sonntag, 8. September 2019, anzumelden. Die Anmeldung ist im Internet bis 31. Mai möglich. Auch Gebäude, die noch kein Kulturdenkmal sind, aber eine ansprechende bauliche Qualität haben und zum Jahresmotto passen, können registriert werden.

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals steht diesmal unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Das Motto gilt für alle Epochen, denn unabhängig von Denkmalgattung, Zeit und Ort sind Umbrüche überall zu entdecken. Die Veranstalter sind eingeladen, Vergangenes unter einem neuen Blickwinkel zu präsentieren. Seit 1993 öffnen am zweiten Sonntag im September kaum oder nie zugängliche Kulturdenkmale ihre Türen für ein breites Publikum. Zuletzt besuchten 2018 rund 3,5 Millionen Kulturbesister rund 8.000 Denkmale in ganz Deutschland. stö

Rückfragen unter
☎ 06221 58-25820
🌐 www.tag-des-offenen-denkmals.de

Heidelberg im „Smart-City-Atlas“

Liste führt 50 Digitalisierungsvorreiter auf

Mit vielen digitalen Projekten hat sich Heidelberg jetzt einen Platz im „Smart-City-Atlas“ gesichert. Er führt 50 deutsche Digitalisierungsvorreiter auf und beschreibt ihre Herangehensweise an die Digitalisierung. Den Atlas veröffentlichten kürzlich der Branchenverband Bitkom und das Fraunhofer IESE. Im Heidelberger Steckbrief werden drei Projekte vorgestellt:

› **MAsH – die Multiplattform für Heidelberg:** Alle städtischen Projektideen sollen in eine gemeinsame Plattform integriert werden. Das erleichtert den Datenaustausch

innerhalb der Verwaltung und vereinfacht den einheitlichen Aufbau weiterer Angebote für verwaltungsinterne Anwendungsfälle und neue Bürgerservices.

› **Digital-Lotsen** fungieren als Multiplikatoren für die Digitalisierung in der Stadtverwaltung. Als Ansprechpartner in den Ämtern begleiten sie entsprechende Veränderungsprozesse.

› **Leitbildprozess Digitalisierung und Nachhaltigkeit:** Die Zukunft Heidelbergs und den Weg dahin will die Stadt mit den Kompetenzen der Stadtgesellschaft erarbeiten. Die Bürger sollen den digitalen Wandel aktiv mitgestalten. chb

🌐 www.digitalestadt.org/smart-city-atlas
www.digitales.heidelberg.de

Neue Radverbindung über den Neckar

Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse am 20. Mai im Bürgerhaus B³

Wie die neue Rad- und Fußwegverbindung zwischen Bergheim und dem Neuenheimer Feld aussehen könnte, erfahren Bürgerinnen und Bürger ab Montag, 20. Mai. Ab 17.30 Uhr stellen die Stadt Heidelberg und die Internationale Bauausstellung Heidelberg (IBA) im Bürgerhaus B³ in der Bahnstadt die Ergebnisse eines Ideenwettbewerbs vor.

Insgesamt 14 interdisziplinär und überwiegend international besetzte Teams hatten ihre Entwürfe eingereicht. Eine Jury entscheidet über die besten Einsendungen. Diese sollen im Rahmen einer Ausstellung vorgestellt werden.

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck wird um 18 Uhr den Abend eröffnen. Danach gibt Prof. Carl Zillich, Kuratorischer Leiter der IBA, eine kurze Einführung zu den fünf vielversprechendsten Entwürfen. Diese werden an dem Abend erstmals ausgestellt und können bei einem



Die neue Radbrücke über den Neckar quert den Fluss zwischen Wehrsteg und Ernst-Walz-Brücke. (Foto/Bearbeitung Stadt HD)

Rundgang in Kleingruppen besichtigt werden. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anregungen und Hinweise zur weiteren Überarbeitung der Entwürfe mitteilen. Die Veranstaltung endet mit einem gemeinsamen Rundgang.

Dem Ideenwettbewerb ging eine umfassende Bürgerbeteiligung im Juli 2018 voran. Die Heidelberger hatten die Möglichkeit, ihre Anregungen und Kommentare zur Aufgabenstellung einzuspeisen. Drei Themenbereiche standen zur Diskussion: Einbindung der Brücke ins

Stadtbild, Gestaltung und Nutzung der Frei- und Grünräume entlang der Brücke sowie Zu- und Abgänge.

Ausstellung bis 26. Mai

Die Entwürfe für die Rad- und Fußwegverbindung können eine Woche lang im Bürgerhaus B³ besichtigt werden. Die Ausstellung ist von Dienstag, 21. Mai, bis Sonntag, 26. Mai, geöffnet: dienstags bis freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Für Anregungen liegt ein Ausstellungsbuch aus.

Wie geht es weiter?

Nach dem Ideenwettbewerb folgt der sogenannte Realisierungswettbewerb. Hier werden die besten Entwürfe vertiefend bearbeitet. Eine erneute Jurysitzung mit Entscheidung ist dann für Februar 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt ist auch wieder eine Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger sowie eine Ausstellung geplant. stö

 www.heidelberg.de/radverbindung

Elternberatung Hilfe im Alltag mit Kindern

Wenn der Alltag in Familien mit Kindern im Vorschulalter nicht ganz rundläuft, können Eltern auf ein besonderes Unterstützungsangebot der Stadt zurückgreifen. Sie bietet in den Kindertagesstätten kostenlose Elternberatung an. Mit erfahrenen Beraterinnen und Beratern können Eltern direkt in der Kita vertraulich Erziehungsfragen besprechen.

Die Beratung findet in 97 von 120 Kitas statt. Partner sind der Caritasverband, die Arbeiterwohlfahrt, die Katholische Gesamtkirchengemeinde, das Diakonische Werk, das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und das Internationale Frauen- und Familienzentrum. Einmal im Monat sind die Berater für 1,5 Stunden in den Kitas.

 www.heidelberg.de/familie



Landesehrennadel für Erwin Seib

Für sein jahrzehntelanges Engagement beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann Erwin Seib (l.) die Ehrennadel des Landes verliehen. Dr. Georg Belge, Leiter der Feuerwehr Heidelberg, übergab die Auszeichnung vergangenen Freitag. Erwin Seib ist seit 52 Jahren bei der DRK-Bereitschaft Heidelberg ehrenamtlich tätig. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem alle personellen Entscheidungen und die Leitung von Sanitätsdiensten bei Großveranstaltungen. (Foto Rothe)

Neue Spiel- und Freizeitfläche Baustart an Promenade

In der Bahnstadt haben die Bauarbeiten für eine neue Spiel- und Freizeitfläche unterhalb der Promenade im Pfaffengrunder Feld begonnen. Künftig werden auf rund 3.200 Quadratmetern Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Dazu gehören ein Bolzplatz mit Kunststoffbelag und Turngeräte wie Doppelbarren, Klimmzugstangen oder eine Sprossenwand. Zwischen Slackline-Pfosten lässt sich auf dem flexiblen Band das Gleichgewicht trainieren. Weitläufige Rasenflächen laden zum Federballspielen, Jonglieren, Picknicken und Ausruhen ein.

In die Planungen sind auch die Anregungen von Kindern und Jugendlichen eingeflossen. Die Arbeiten sollen im November 2019 abgeschlossen werden.

Heidelberger Kinderklimagipfel ist „Helden!-Tat“ 2018

Auszeichnung durch das baden-württembergische Umweltministerium

Der „Zweite Heidelberger Kinderklimagipfel“ ist vom Nachhaltigkeits-Netzwerk Baden-Württemberg zur „Helden!-Tat“ des Jahres 2018 ernannt worden. Bürgermeister Wolfgang Erichson nahm die Auszeichnung Ende April in Stuttgart entgegen.

Die Jury würdigte, wie spielerisch und gleichzeitig ernsthaft die Kinder sich mit dem Thema Klimaschutz befassten. So hatten sich rund 20 Kinder im Rahmen des Pfingstferienprogramms 2018 von päd-aktiv mit Bürgermeister Wolfgang Erichson im Rathaus getroffen. Beim Kinderklimagipfel berichteten sie ihm über ihre erfolgreichen Aktionen und nachhaltigen Verhaltensweisen, die im Schulalltag etabliert wurden, aber auch über Hürden und Herausforderungen. Sie hatten sich unter anderem über Müllvermeidung Gedanken gemacht, waren im



Mit dem Hissen einer selbst gestalteten Flagge vor dem Rathaus setzten die kleinen „Helden“ beim Kinderklimagipfel 2018 ein Zeichen für Nachhaltigkeit. (Foto Dittmer)

PH-Ökogarten unterwegs, beschäftigten sich mit Wasser- und Naturschutz, Konsum und Ernährung sowie mit dem Leben der Bienen. Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Zur Wahl standen die von März 2018 bis Februar 2019 vom Landesumweltministerium als „Helden!-Tat des Monats“ ausgezeichneten Aktionen von Unternehmen, Vereinen, Bil-

dungseinrichtungen und anderen gesellschaftlichen Gruppen aus dem Land. Alle setzen sie sich für mehr Nachhaltigkeit ein. Den Kinderklimagipfel hat der Verein päd-aktiv, der Kinder und Jugendliche an Heidelberger Schulen betreut, gemeinsam mit dem Umweltamt der Stadt veranstaltet.

cca

www.n-netzwerk.de

Klimaschutz-Fest Veranstaltungen mit vorheriger Anmeldung

Das Klimaschutz-Fest am 22. Mai auf dem Universitätsplatz wirft seine Schatten voraus. Es ist Teil der internationalen Klimaschutzkonferenz ICCA 2019. Für zwei Veranstaltungen kann man sich jetzt schon anmelden:

- › Entdecke die Wildnis vor deiner Haustür!: Die Erzähl- und Erkenntnis-Show richtet sich an Kinder von 8 bis 10 Jahren. Die kostenlose Veranstaltung findet am Mittwoch, 22. Mai, ab 17.30 Uhr im Eugen-Bisser-Saal, Merianstraße 1, statt.

Anmeldungen unter:

✉ naturshow@cn2019.org

- › „Klimafit“ werden kann man am Mittwoch, 22. Mai, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Kunsthandel Bamberger, Mittelbadgasse 7. Teilnehmer des Volkshochschulkurses „Klimafit – Klimawandel und Folgen verstehen – Zukunft gemeinsam gestalten“ berichten, wie sie sich für Klimaschutz in der Stadt engagieren. Jeder kann mitdiskutieren, wie man selbst aktiv das Klima schützen kann.

Anmeldungen unter:

✉ klimafit@cn2019.org

www.heidelberg.de/klimakonferenz

Heidelberg nimmt am „Fußverkehrs-Check“ teil

Verkehrsministerium untersucht mit Bürgern und Verwaltung die Situation vor Ort

Heidelberg ist eine von landesweit zehn Kommunen, in denen in diesem Jahr ein „Fußverkehrs-Check“ stattfinden wird. Gemeinsam bewerten Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung die Situation des Fußverkehrs vor Ort. In Workshops und Begehungen erfassen sie die Stärken und Schwächen im örtlichen Fußverkehr und erarbeiten Vorschläge, wie die Wege zu Fuß noch sicherer und attraktiver gestaltet werden können.

Für Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner passt der Check gut zu den städtischen Aktivitäten: „Mit unserem Sicherheitsaudit verbessern wir seit über zwei Jahren systematisch und flächendeckend in allen Stadtteilen die Verkehrssicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer – Kinder sowie Seniorinnen und Senioren.“

Den Auftakt bildet ein öffentlicher Workshop mit einer Bestandsanalyse vor den Sommerferien. Bei Ortsbegehungen werden Schwachstellen ermittelt und Lösungsansätze diskutiert, um daraus Vorschläge zur Fußverkehrsförderung zu entwickeln. Die „Fußverkehrs-Checks“ werden vom Land Baden-Württemberg seit 2015 jährlich durchgeführt. 42 Städte und Gemeinden haben bislang daran teilgenommen. lgr



Bauexperten besichtigten die Bahnstadt

Die Bahnstadt gilt als weltweit größte Passivhaus-Siedlung. Damit war Heidelberg der ideale Veranstaltungsort für die Passivhaustagung „Besser Bauen!“ des Darmstädter Passivhaus-Institutes. Am 3. und 4. Mai informierten sich Bauexperten aus ganz Deutschland hier über die nachhaltige Bauweise. Bei Führungen durch die Bahnstadt konnten sie sich einen Eindruck von dem Stadtteil mit eingebautem Klimaschutz verschaffen. (Foto Dittmer)

Energie sparen im Garten

Tipps für die Gartenarbeit und Co.

Frühlingszeit ist Gartenzeit: Wenn die ersten sonnigen Tage kommen, zieht es Gartenfreunde nach draußen. Jetzt ist voller Arbeitseinsatz gefragt – umso besser, wenn man dabei in puncto Wasser und Strom sparen kann.

Gezielt gießen

Wasser ist für einen grünen Garten das A und O: Am besten früh morgens gießen, wenn es draußen noch angenehm kühl ist. Dann verdunstet das Wasser nicht so schnell und kann tief in den Boden eindringen. Besonders viel Wasser brauchen Topfpflanzen, weil sie weniger Erde umgibt, die das Wasser speichert – sie bekommen an heißen Tagen am besten zweimal täglich Wasser. Eine Mulchschicht oder Begrünung kann außerdem vor zu viel Verdunsten im Hochsommer schützen. Beim Bewässern muss es übrigens nicht immer wertvolles Trinkwasser sein: Genauso gut ist Regenwasser, das in einer Regentonne oder Zisterne aufgefangen wurde.



Arbeitseinsatz vom Körper spart ganz einfach Energie – und macht Gartenarbeit damit gleich zum Fitnessprogramm.

Kompost und natürliche Schädlingsbekämpfung

Dünger und Pflanzenschutzmittel selbst herzustellen schont die Umwelt ebenso wie die Haushaltskasse: Laubabfall, Grasschnitt und andere Bioabfälle ergeben gute Komposterde, die Pflanzen langsam mit Nährstoffen versorgt. Übrigens: Günstige Gartenerde und Qualitätskompost aus Bioabfall gibt es am Recyclinghof in Wieblingen im Mittelgewannweg. Mit Pflanzenjauchen düngt man ökologisch, gleichzeitig wird ihnen eine schädlingsvertreibende Wirkung nachgesagt.

Mechanische Gartengeräte

Wer bei der Gartenarbeit auf Harke und Rechen zurückgreift, tut auf diese Weise nicht nur etwas für seine Fitness, sondern auch für die Umwelt. Mechanische Gartengeräte sind günstig und arbeiten schadstofffrei. Für größere Gärten sind kabellose Elektro-Rasenmäher zu empfehlen, die – anders als Benzinmäher – abgasfrei und klimaschonend arbeiten – zumindest, wenn sie mit Ökostrom geladen werden. Kapazität und Ladezeit des Akkus sollten ausreichen, um die ganze Fläche zu mähen, andernfalls benötigt man einen teuren Wechsel-Akku.

Energiesparende Beleuchtung

Gartenbeleuchtung setzt im Sommer schöne Akzente: Um Strom zu sparen, auch hier auf Energiesparlampen oder Solarleuchten zurückgreifen. Umweltfreundliche Solarleuchten kommen ohne Stromkosten aus, weil sie sich tagsüber über ein Solarmodul mit Sonnenenergie aufladen. Energieeffiziente Leuchtdioden (LED) eignen sich dafür besonders gut. Da, wo nachts nur gelegentlich Licht benötigt wird, ist ein solarbetriebener Bewegungsmelder optimal.

Solarpumpe im Gartenteich

Pumpen und Filter für den Gartenteich oder Wasserspiele sind in den meisten Fällen elektrisch und lassen den Zeiger der Stromuhr ordentlich drehen. Eine Alternative für kleinere Teiche sind Teichpumpen mit Solarzellen. Einige von ihnen sind sogar mit einer Fontäne ausgestattet, die das Gesamtbild gleich attraktiver erscheinen lässt. Und alles ganz ohne Strom.

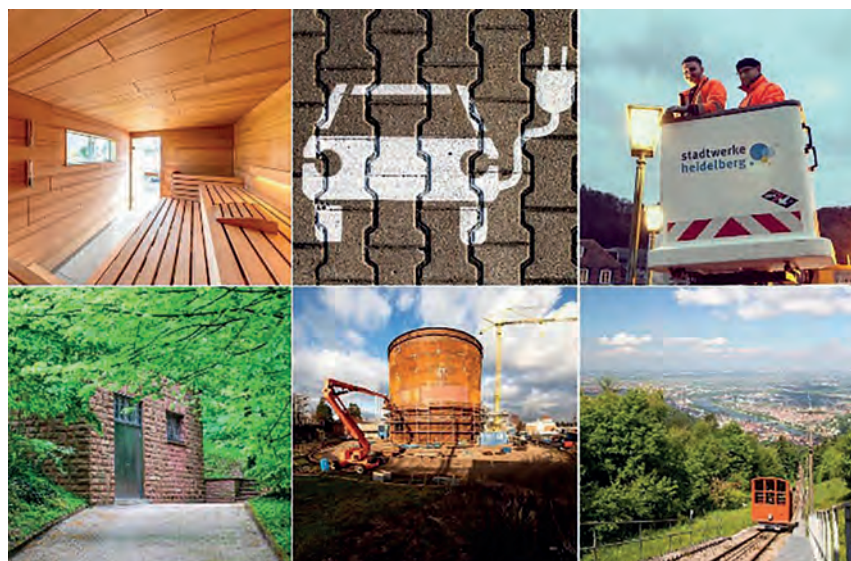
Quellen:

- 🔗 www.energie-tipp.de/sparen/wohnen/startschuss-fuer-gartenfreunde
- 🔗 www.gartentipps.com/strom-sparen-im-garten-10-tipps-zum-energiekosten-senken.html

Nachtfalter am Riesenstein beobachten Anmeldung zur Exkursion

Wer sich von der geheimnisvollen Welt der Nachtschmetterlinge faszinieren lassen möchte, kann am **Sams-tag, den 1. Juni 2019, ab 21 Uhr** an der Führung von Dr. Jochen Schwarz, Biologe und BUND-Schmetterlings-Guide, teilnehmen. Am Riesenstein im Wald über der Heidelberger Altstadt bringt er den Teilnehmenden die Vielfalt der nachtaktiven Falter näher. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldung an bund.heidelberg@bund.net oder unter 06221 182631. Die Exkursion findet innerhalb der gemeinsamen Kampagne »Licht ins Dunkel – die Nacht neu entdecken« von BUND, Ökostadt Rhein-Neckar e.V. und den Stadtwerken Heidelberg statt.

🔗 www.licht-ins-dunkel-hd.de



Stadtwerke Heidelberg auf Instagram

In den sozialen Medien präsentiert sich der regionale Energiesversorger bereits auf Facebook, Twitter und YouTube mit regelmäßigen Neuigkeiten, Infos und Tipps rund um die Versorgung der Neckarstadt. Jetzt gibt es auch auf Instagram schöne Einblicke in Themen wie Energie, Bäder, Bergbahn, Elektromobilität u.v.m. Zu finden unter @stadtwerkeheidelberg in der Instagram-App oder unter www.instagram.com/stadtwerkeheidelberg

📍 Sommerpause City-Bad

Ab **Montag, den 13. Mai 2019**, schließt das City-Bad für die Sommerpause bis Mitte September. Aktuelle Öffnungszeiten auf www.swhd.de/oeffnungszeiten

Impressum



Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Fotos: Stadtwerke Heidelberg,
Adobe Stock
Alle Angaben ohne Gewähr

Zehn Jahre „Frühe Hilfen“ und Kinderschutz

Heidelberg bietet Eltern ein großes Netzwerk an Unterstützung

Wenn Schwangere oder Eltern mit Neugeborenen und Kleinkindern Unterstützung brauchen, können sie in Heidelberg auf ein gut funktionierendes Netzwerk bauen. Seit mehr als zehn Jahren und damit lange vor dem Bundeskinderschutzgesetz von 2012 arbeiten Stadt, Universitätsklinikum, niedergelassene Ärzte, Beratungsstellen und viele andere Partner daran, Eltern möglichst frühzeitig zu unterstützen. Das Netzwerk ist Teil des „Heidelberger Kinderschutz Engagements“, kurz „HEIKE“. Es steht bundesweit für ein gelingendes Modell interdisziplinärer Kooperation.

„Kinderschutz heißt für uns, bereits durch frühe Unterstützung spätere Belastungslagen zu verhindern oder abzumildern“, erklärt Sozialbürgermeister Dr. Joachim Gerner. „Wenn Unterstützungssysteme kooperieren, funktioniert Kinderschutz in Verantwortungsgemeinschaft. In Heidelberg ist uns das gelungen“,



In Heidelberg steht für Eltern mit Babys und Kleinkindern ein breit gefächertes Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Verfügung. (Foto Stadt Heidelberg)

sagt Gerner. Der Bericht „Frühe Hilfen und Kinderschutz in Heidelberg 2009 bis 2018“ wurde jüngst im Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Netzwerk „Frühe Hilfen“ Heidelberg

› Das **Familienbüro** wurde 2013 in der Plöck 2a beim Kinder- und Jugendamt mit einem Informations-

angebot für Eltern mit Neugeborenen eröffnet. Die Beratung ist ein präventives, niedrigschwelliges Angebot, das freiwillig in Anspruch genommen werden kann.

› Die **Anlaufstelle Frühe Hilfen** ist ein Kooperationsprojekt zwischen Universitätsklinikum und Stadt, angesiedelt am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin. Als besonderes

Unterstützungsangebot werden unter anderem Familien-Kinderkrankenschwestern vermittelt.

› **Eltern-Kind-Gruppen:** In der ersten Zeit mit kleinen Kindern suchen viele Eltern Kontakt zu anderen Familien mit Babys oder Kleinkindern. Das Familienbüro bietet hierzu mehrere Eltern-Kind-Gruppen an.

› **Elternbildung:** Im Rahmen des Landesprogramms „STÄRKE“ haben Eltern im Allgemeinen, aber vor allem auch Eltern in besonderen Lebenslagen, die Möglichkeit, im Rahmen entsprechender Kurse elterliche Kompetenzen aufzubauen oder zu erweitern.

› **Beratungsangebote:** In Heidelberg steht für Eltern in der Schwangerschaft, mit Säuglingen oder Kleinkindern ein großes Beratungsangebot zur Verfügung. Dazu gehören die Schwangerschafts(-konflikt)beratung, die Beratung für Eltern mit Säuglingen, die Beratungsstellen für Menschen mit Migrationshintergrund, Psychologische Beratung, die Hilfe bei häuslicher Gewalt und viele andere. eu

www.heidelberg.de/fruehe-hilfen

Service

BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg

06221 58-10580 oder 115

Lob und Kritik

06221 58-11580

www.heidelberg.de/buergerservice

ABFALL

Abfall-Hotline

06221 58-29999

www.heidelberg.de/abfall

Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wiebilingen/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr
Emmertsgrund/Müllsauganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

BÜRGERÄMTER

06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:

www.heidelberg.de/buergeramt

Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

06221 58-25250
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

KfZ-Zulassungsstelle

06221 58-43700

Führerscheinstelle

06221 58-13444

Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10

06221 58-18510

standesamt@heidelberg.de

www.heidelberg.de/standesamt

BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel

06221 58-10260

Rathaus, Zimmer 216

FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

06221 653797

Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr, Fr 8-14 Uhr,

www.hddienste.de > Fundbüro

SCHWIMMBÄDER

Öffnungszeiten der Schwimmbäder: www.swhd.de > Bäder

VERANSTALTUNGSKALENDER

www.heidelberg.de/veranstaltungen

Veranstaltungen anmelden:

www.heidelberg.de/eintrag

HEIDELBERG IM WEB

www.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

06221 58-12000

oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrle (ck), Nathalie Pellner (pen), Nina Stöber (stö)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

0800 06221-20

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften Pfaffengrund „Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring“

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 16.02.2017 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Pfaffengrund „Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 22.02.2017 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

Die Ziele und Zwecke der Planung, vorhandene Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung sollen nunmehr im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB während einer Informationsveranstaltung

am 04. Juni 2019

um 18.30 Uhr

**im Gebäude der Freiwilligen
Feuerwehr Pfaffengrund,
Eppelheimer Str. 72/1,
69123 Heidelberg**

öffentlich erläutert werden. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt ist, ebenfalls zum Erörterungstermin eingeladen sind.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen **vom 16. Mai 2019 bis einschließlich 14. Juni 2019** im Internet unter www.heidelberg.de/bekanntmachungen und im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg einzusehen.

Technisches Bürgeramt

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten werden Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 06221-58181 erteilt.

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Informationsveranstaltung sowie während der Auslegungsfrist im Technischen Bürgeramt und im Internet vorgebracht werden.

Heidelberg, den 30.04.2019

Stadt Heidelberg

Stadtplanungsamt

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Grundsteuer und Gebühren

für das 2. Kalender-Vierteljahr 2019, fällig spätestens am 15.05.2019

Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate

für das 2. Kalender-Vierteljahr 2019, fällig spätestens am 15.05.2019

Abschluss- und Vorauszahlungen

von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugsverfahren) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 06221 58-14 360

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese **Fristen** nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Informationen zur Hundesteuer, Bankeinzugsermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter www.heidelberg.de {wählen

Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“}.

Bankverbindungen der Stadt

Heidelberg:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07,

BIC: SOLADES1HDB

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99,

BIC: SOLADES1HDB

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE76 6725 0020 0009 0543 67,

BIC: SOLADES1HDB

**-nur für Forderungen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-
Stadt Heidelberg**

Kämmereiamt

Abteilung Kasse und Steuern

**GEHWEGREINIGUNGSGEBÜHREN
WERDEN FÄLLIG**

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg weist darauf hin, dass die zweite Rate der Gehwegreinigungsgebühren 2019 zum 15. Mai für alle gebührenpflichtigen Anwesen fällig wird. Es wird gebeten, bei der Überweisung die Kundennummer und die Vertragskontonummer anzugeben. Für die Gehwegreinigungsgebühren gibt es eine eigene Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, Kontonummer 9054367 oder IBAN DE76 6725 0020 0009 0543 67.

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 09.05.2019, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des RNV-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf, Anhörung der Vertrauenspersonen, Informationsvorlage

3.1 Bürgerbegehren gegen die Verlagerung des RNV-Betriebshofs auf den Großen Ochsenkopf, Beschlussvorlage

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - Bahnhofplatz Süd; Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Pfaffengrund „Nahversorgungsmarkt Kranichweg“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Kirchheim „Pfleghaus Schloßkirschenweg“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Be-

schlussvorlage

7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt Einrichtungshaus: Ergänzung zum Durchführungsvertrag, Beschlussvorlage

8 Gestaltungskonzept Theaterstraße zwischen Plöck und Hauptstraße, Beschlussvorlage

9 Konzept für die öffentlichen Plätze in der Heidelberger Altstadt, Teil 1 (Außen-gastronomiekonzept), hier: Fortschreibung Theaterplatz - Nord, Beschlussvorlage

10 Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen Planungsatelier Stufe 2, Beschlussvorlage

11 Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen - Kostenentwicklung und Erweiterung der Auftragsvergabe, Beschlussvorlage

12 Bericht zur amtlichen Schulstatistik 2018/19, Informationsvorlage

13 Übergang Schule - Beruf: Online-Praktikumsbörse „practise“: 1. Fortführung des Projekts durch die Jugendagentur Heidelberg eG, 2. Gewährung einer Zuwendung an die Jugendagentur Heidelberg eG (Projektförderung), Beschlussvorlage

14 Übergang Schule - Beruf: „Heidelberger Übergangsmanagement“ (HÜM): 1. Fortführung des Projekts durch die Jugendagentur Heidelberg eG, 2. Gewährung einer Zuwendung an die Jugendagentur Heidelberg eG, Beschlussvorlage

15 Einführung einer Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE) in Heidelberg nach der Schulversuchsbestimmung Baden-Württemberg, Beschlussvorlage

16 Digitale Zukunftskommune@bw - Teilprojekt „Mobiles Medien- und Digitallabor“, Informationsvorlage

17 Digitale Zukunftskommune@bw - Teilprojekt „WinterSMART“, Beschlussvorlage

18 Beherbergungskonzept Heidelberg, Beschlussvorlage

19 Benennung der Grünanlage an der Christian-Bitter-Straße, Beschlussvorlage

20 Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg, Wirtschaftsplan 2019/2020, Beschlussvorlage

21 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) - Neuvergabe der Betrauung und Konsortialvertrag, Beschlussvorlage

22 5. Satzung zur Änderung der Zweitwohnungsteuersatzung, hier: Erhöhung des Steuersatzes zum 1. Januar 2020 auf 10 Prozent, Beschlussvorlage

23 Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen, hier: Anpassungsbedarf aufgrund des Verpackungsgesetzes, Beschlussvorlage

24 Neubau der Bike & Ride-Anlage in der Bürgerstraße an der S-Bahn-Haltestelle Heidelberg Kirchheim/Rohrbach, hier: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

25 Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) Pfeilersanierung unterhalb der Was-serlinie; Maßnahmegenehmigung, Be-schlussvorlage

26 Bierhelderhofweg - Hangsicherung und Fahrbahnerneuerung, hier: Maß-nahmegenehmigung, Beschlussvorlage

27 Konversion Südstadt - Campbell Bar-racks, Gestaltung der Außenanlagen der alten Stallungen, hier: Ausführungsge-nehmigung, Beschlussvorlage

28 Konversion Südstadt: Umgestaltung der Chapel zum Bürgerzentrum Südstadt - Erhöhung der Ausführungsgenehmi-gung, Beschlussvorlage

29 Heidelberg Innovation Park: Grund-satzbeschluss zum Neubau eines Park-hauses mit Technikurm, Beschlussvor-lage

30 Patrick Henry Village / Dynamischer Masterplan, Verfahren zur Umsetzungs-reife, Beschlussvorlage

31 Annahme von Spenden, Schenkun-gen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

32 Anbindung Stadthalle an Neckarufer, Antrag der CDU; 32.1 Stadt an den Fluss Machbarkeitsstudie Neckaruferprome-nade mit Radhaupttroute, hier: Beschluss zur vertiefenden Planung der Umset-zungsmöglichkeiten, Beschlussvorlage

33 Vandalismus an der Pestalozzischule, Antrag der HD'er; 33.1 Erstellung Ge-samtsicherheitskonzept Campus Mitte, Antrag der CDU; 33.2 Schulcampus Mitte - Herausforderung und Entwicklungs-potenzial, Informationsvorlage

34 Gesamtkonzept Campus Weststadt, Antrag der CDU; 34.1 Schulcampus Mitte - Information der Verwaltung, Informa-tionsvorlage

35 Fahrplan RNV, Antrag von: B'90/Grü-ne, Stadtrat Butt, GAL/HDP&E; 35.1 Fahr-planwechsel zum 09.12.2018, Antrag 0002/2019/AN, Antragsteller: HD'er; 35.2 Verspätungen der Straßenbahnlinien 22 und 26 beheben und Wartezeiten mini-mieren, Antrag der SPD; 35.3 Fahrplan Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH (rnv), In-formationsvorlage

36 Sirennennetz, Antrag: LINKE/PIRATEN; 36.1 Erstellung eines Konzeptes für den Einsatz von Sirenen und gegebenenfalls weiterer Warnsysteme im Katastrophen-fall sowie dessen Umsetzung, Antrag von: CDU, SPD; 36.2 Warnung der Bevöl-kerung - Aufbau eines Sirennennetzes, Be-schlussvorlage

37 Providenzgarten: Möglichkeiten einer öffentlichen Nutzung, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE/PIRATEN, B'90/Grünen, SPD; 37.1 Erstellung eines Konzeptes zur Erhaltung des Providenzgartens, Antrag der CDU; 37.2 Providenzgarten in der Alt-stadt: Informationsvorlage

38 Fossil Free: Konsequentes Eintreten für Menschenrechte und Klimaschutz - auch bei den Finanzen, Antrag von: B'90/Grüne, Stadtrat Butt, Bunte Linke; 38.1 Fossil Free: Konsequentes Eintreten

für Menschenrechte und Klimaschutz - auch bei den Finanzen, Beschlussvorlage
39 Stadthallen-Umbau: Antrag der HD'er
40 Generalsanierung des Hölderlin-Gym-nasiums, Sachstand, Antrag von: GAL/HD P&E

41 Sanierung Hölderlin-Gymnasium, An-trag der CDU

42 Realisierung eines zweiten Ausbil-dungshauses auf Patrick-Henry-Village (PHV), Antrag von: HD'er

43 Gum-Wall (Kaugummi-Tafeln), Antrag von: GAL/HD P&E

44 Erstellung eines Kleinklimagutach-tens Großer Ochsenkopf, Antrag von: LINKE/PIRATEN

45 Klimaschutzmaßnahmen: Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke

46 Fahrradabstellplätze Unibibliothek und Uniplatz: Antrag von: B'90/Grünen, Bunte Linke, LINKE/PIRATEN, GAL/HD P&E

47 Kommunale Bezuschussung Semes-terticket: Antrag von: B'90/Grünen, LIN-KE/PIRATEN

48 Großsporthalle: Antrag von GAL/HD P&E

49 Fragezeit

Nicht öffentliche Sitzung

1-13 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 14.05.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sit-zungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidel-berg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Verkehrslärmkartierung 2017 / Über-prüfung des Lärmaktionsplans Heidel-berg, Beschlussvorlage

2 Bericht der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH (SWH-U) über die Anzahl der vergebenen Aufträge an mittelstän-dische Heidelberger Unternehmen und Unternehmen der Region, Informations-vorlage

3 Neue Schlossstraße - Stützwander-neuerung oberhalb des Busparkplatzes sowie Wiederherstellung der Straße - hier: Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschluss-vorlage

4 Aufstellung von Trinkwasserspendern an den Heidelberger Schulen und Über-prüfung der Wasserqualität durch die Stadtwerke Heidelberg, Antrag der CDU; 4.1 Aufstellung von Trinkwasserspendern an den Heidelberger Schulen und Überprüfung der Wasserqualität durch die Stadtwerke Heidelberg, Informati-onsvorlage

5 Schaffung eines Grünflächenschlüs-sels, Antrag von: B'90/Grünen; 5.1 Schaf-fung eines Grünflächenschlüssels, Infor-mationsvorlage

6 Bebauungsplan Pfaffengrund „Indus-trie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring“; hier: Verlängerung der Veränderungs-sperre, Beschlussvorlage

7 Städtebaulicher Vertrag zum Bebau-ungsplan Pfaffengrund - Stadtwerke-Ge-lände an der Eppelheimer Straße, Be-schlussvorlage

8 Sanierung der Mark-Twain-Sporthal-le für Vereins- und Schulsport, Mark-Twain-Straße 1 in Heidelberg - Ver-gabe der Elektroinstallationsarbeiten, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

BEZIRKSBEIRAT ROHRBACH

Einladung zur Sitzung des Bezirks-beirates Rohrbach am Dienstag, 14.05.2019, um 18:00 Uhr, Bethani-en-Lindenhof-Seniorenwohnanlage, Kultursaal, Franz-Kruckenberger-Straße 2, 69126 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sit-zung

1 Fragestunde

2 Bedarf Kita-Plätze Rohrbach, Antrag von: B'90/Grüne, Stadtrat Butt, Bunte Linke, LINKE/PIRATEN

2.1 Bedarf Kita-Plätze Rohrbach, Infor-mationsvorlage

3 Einrichtung einer barrierefreien Bus-haltestelle im Erlenweg in unmittelbarer Nähe zur TSG-Sporthalle und dem Senio-renzentrum Rohrbach, Antrag der CDU

3.1 Barrierefreie Bushaltestelle im Erlen-weg am Seniorenzentrum Rohrbach, An-trag von: Bunte Linke, B'90/Grünen

3.2 Einrichtung einer barrierefreien Bus-haltestelle im Erlenweg, Informations-vorlage

4 Verschiedenes

STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

Einladung zur Sitzung des Stadtent-wicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 15.05.2019, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Besetzung „Arbeitskreis Bürgerbeteili-gung“, Beschlussvorlage

2 Angebotsanpassungen im städtischen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) 2019, Beschlussvorlage

3 Einrichtung einer barrierefreien Bus-haltestelle im Erlenweg in unmittelbarer Nähe zur TSG-Sporthalle und dem Senio-renzentrum Rohrbach, Antrag der CDU; 3.1 Barrierefreie Bushaltestelle im Er-lenweg am Seniorenzentrum Rohrbach, Antrag von: Bunte Linke, B'90/Grünen; 3.2 Einrichtung einer barrierefreien Bus-

haltestelle im Erlenweg, Informations-vorlage

4 Ausweitung der Parkraumbewirtschaf-tung in Handschuhsheim, Informati-onsvorlage

5 Erweiterung VRNnextbike-Fahrrad-vermietsystem; Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungser-mächtigung, Beschlussvorlage

Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR

Einladung zur Sitzung des Ausschus-ses für Bildung und Kultur am Don-nerstag, 16.05.2019, um 17:00 Uhr, Neu-er Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Die Tagesordnung der Sitzung steht im Internet unter www.gemeinderat.heidelberg.de

BEZIRKSBEIRAT PFAFFENGRUND

Einladung zur Sitzung des Bezirks-beirates Pfaffengrund am Don-nerstag, 16.05.2019, um 18:00 Uhr, Ge-sellschaftshaus Pfaffengrund, Be-sprechungsraum, Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde

2 Fortführung des Straßenerneuerungs-programms: Erneuerung der Henkel-Te-rosen-Straße zwischen Hausnummer 59 und Kurpfalzring, Informationsvorlage

3 Erneuerung des Heinrich-Menger-Wegs zwischen Untere Rödte und Gemar-kungsgrenze Eppelheim, Informations-vorlage

4 Stadtbetriebe Heidelberg Kanal-Innen-sanierung Pfaffengrund, Informations-vorlage

5 Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbes-tern, Antrag von: B'90/Grünen, Stadtrat Butt, Bunte Linke, SPD

5.1 Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbes-tern, Informationsvorlage

6 Verschiedenes

Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 www.heidelberg.de/ausschreibungen

 www.auftragsboerse.de

Termine
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Die Netzwerkerinnen

Die GEDOK Heidelberg feiert 90. Jubiläum – Interview mit Dorothea Paschen

Die GEDOK ist ein europaweites Netzwerk von Künstlerinnen aller Kunstgattungen. Der Heidelberger Regionalverband wurde 1929 gegründet. Heute zählt er über 100 Mitglieder. Seit 2014 betreibt die GEDOK eine eigene Galerie in der Römerstraße 22. Die Stadt unterstützt den Verein mit Fördergeldern. Zum GEDOK-Jubiläum befragte das Stadtblatt die Vorsitzende Dorothea Paschen.



Dorothea Paschen
Vorsitzende der GEDOK

Was macht für Sie die Besonderheit des Heidelberger Netzwerkes aus?

Dorothea Paschen In Heidelberg gibt es viele gute Galerien. In der GE-



Beim Festkonzert am 18. Mai präsentieren Musikerinnen der GEDOK unter anderem Werke von Barbara Heller, Katerina Pinosova und Olga Magidenko. (Fotos GEDOK/Ross)

DOK-Galerie finden im Gegensatz zu klassischen Galerien nicht nur Ausstellungen der Bildenden und Angewandten Kunst statt, sondern wir repräsentieren in unserer Organisation ebenso Künstlerinnen der Sparten Musik, Literatur, Darstellende Kunst, die die GEDOK mit zum Teil interdisziplinären Projekten fördert. Alle Künstlerinnen können sich mit ihren Ideen und Projekten einbringen und sich der Öffentlichkeit vorstellen. Dieser Zusammenschluss und diese Zusammenarbeit ist einmalig in Heidelberg. Wir begreifen uns als künstlerische Netzwerkerinnen.

Wie steht es Ihrer Ansicht nach um die Gleichberechtigung von Männern und Frauen im Bereich der Künste?

Paschen 1926 hat Ida Dehmel die GEDOK in Hamburg gegründet, da zu jener Zeit die Kunst von Frauen nur wenig bis gar keine Förderung erhielt. Auch wenn Frauen in allen künstlerischen Bereichen teilweise einflussreiche Positionen erworben haben, fällt die Bilanz insgesamt für künstlerisch tätige Frauen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen noch immer schlechter aus.

Können Sie das genauer erläutern?

Paschen Als Kuratorinnen in Museen und wichtigen Galerien, als Dirigentinnen oder Bildhauerinnen können sich noch immer Frauen weniger erfolgreich durchsetzen als männliche Bewerber. Zentral in der Frage der Gleichberechtigung von Männern und Frauen in den Künsten erscheint mir aber der Punkt, dass ein Kunstwerk oder ein künstlerisches Produkt nach seiner Qualität und nicht nach dem Geschlecht des Künstlers oder der Künstlerin beurteilt werden sollte.

Dennoch ist es weiter erforderlich, der künstlerischen Arbeit von Frauen mehr Aufmerksamkeit zuteilwerden zu lassen. Die GEDOK ist dafür eine wichtige Institution und die Gründung der Heidelberger Regionalgruppe vor 90 Jahren ein wichtiger Meilenstein. eu

Jubiläumskonzert

Zum Empfang mit Festkonzert lädt die GEDOK am Samstag, 18. Mai, um 18 Uhr in die Stadtbücherei. Dort ist bis 23. Mai auch die Ausstellung „Netzwerkerinnen“ zu sehen.

www.gedok-heidelberg.de

Literaturtage

Vom 15. bis 19. Mai

Die Heidelberger Literaturtage schlagen in der kommenden Woche wieder das Spiegelzelt auf dem Uniplatz auf: Vom 15. bis 19. Mai gibt es im und rund um das Zelt Literatur live zu erleben. Klaus Modick, Karen Duve, Thomas Meinecke und Margit Auer sind nur einige der Autorinnen und Autoren, die zu Gast sein werden. Das Kinder- und Jugendprogramm ist im 25. Jubiläumsjahr des Festivals umfangreich wie nie zuvor. Familien können sich auf das Kinderliteraturfest am 18. und 19. Mai freuen. Das ausführliche Programm und Karten für die Literaturtage gibt es in vielen Heidelberger Buchhandlungen und online. Der Festivalpass für alle Veranstaltungen ist für 65 Euro (ermäßigt 35 Euro) ebenfalls dort erhältlich.

Weitere Infos unter www.heidelberg-literaturtage.de



200 Jahre „mobile Kinderwelten“

Die Ausstellung „Mobile Kinderwelten – was Kinder schon immer bewegt hat“ im Kurpfälzischen Museum, Hauptstraße 97, ist noch bis 30. Juni zu sehen. Historische Kinderfahrzeuge, Kinderwagen und Transporthilfen für Kinder veranschaulichen die Veränderungen im Bereich der Mobilität in den letzten 200 Jahren. Die nächsten Führungen mit Zusatzprogramm für Jung und Alt gibt es an den Sonntagen, 12. und 19. Mai, jeweils um 11 Uhr. www.museum-heidelberg.de. (Foto Deutsches Fahrradmuseum Bad Brückenau)

Stückemarkt

Preisgekrönte Autoren

Zum Abschluss des Heidelberger Stückemarkts am 5. Mai wurde Teresa Dopler für ihr Stück „Das weiße Dorf“ mit dem „Autor*innenpreis“ ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Das Theaterfestival hatte in diesem Jahr mit rund 7.600 Besucherinnen und Besuchern in 46 Veranstaltungen eine Gesamtauslastung von 98 Prozent. Der „Internationale Autor*innenpreis“ ging an Ömer Kaçar, Autor aus dem diesjährigen Gastland Türkei. Der Jugendstückpreis ging an die Uraufführung von Kristo Šagors »Iason«, das in der Inszenierung von Jörg Wesemüller für das Staatstheater Braunschweig beim Stückemarkt gastierte. Gastland des 37. Heidelberger Stückemarkts 2020 wird Litauen sein.

www.heidelberg-stueckemarkt.de